

VERNETZT FÜNF JAHRE WOMEN4PAPER

ARBEITSWELT

EINE HALBE DEKADE ERFOLGREICHES NETZWERKEN: VERANSTALTUNGEN, MENTORING, ZUSAMMENARBEIT. MIT DIESEM ANGEBOT UNTERSTÜTZT WOMEN4PAPER DIE FRAUEN IN DER DEUTSCHEN PAPIER- UND ZELLSTOFFINDUSTRIE. DAS NÄCHSTE HIGHLIGHT VERANSTALTET DAS NETZWERK IN DIESEM JAHR AUF DEM SYMPOSIUM DER PAPIERINGENIEURE IN MÜNCHEN.

von Petra Hanke, Geschäftsführerin ZELLCHEMING Service GmbH

Ein wesentlicher Baustein, um erfolgreich zu sein, ist ein gutes Netzwerk. Mit diesem Wissen und auf Initiative von Petra Hanke, Geschäftsführerin der ZELLCHEMING Service GmbH, gründete eine Gruppe von Frauen in der Papier- und Zellstoffindustrie 2018 die Plattform »Women4Paper«. Zum aktiven Kern gehören mehr als 50 Vertreterinnen und auf Social Media erreicht die Gruppe mittlerweile fast 400 Followerinnen.

In diesem ständigen Gremium, das dem Verein ZELLCHEMING angeschlossen ist, tauschen sich Frauen aus, die in der holzfaserbasierten Industrie sowohl wissenschaftlich als auch in der Herstellung oder Vermarktung tätig sind. Ziel ist es, sowohl innovative Forschungsansätze als auch unternehmerische und produkttechnische Erfolge, hinter denen die Frauen dieser Branche stecken, in den Fokus zu stellen. Die Gruppe, die von einem gewählten Beirat geführt wird, dient außerdem als Netzwerk-Plattform für eine verstärkte Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung. Sie stellt eine gute Mischung aus Vertreterinnen verschiedener Generationen und Segmente der Wertschöpfungskette für papier- und zellulosebasierte Produkte dar. Die Women4Paper Meetings & Workshops finden einmal im Quartal als Online-Meetings und als Event im Event zur ZELLCHEMING-Expo in Präsenz statt.

ZELLCHEMING
WOMEN4PAPER



MEHR ZU WOMEN4PAPER
UND WIE INTERESSIERTE MITMACHEN KÖNNEN



ANJA DABBERT
Account Executive,
Solenis Germany GmbH & Co. KG
Beirätin Women4Paper
F – privat

» Ein besonderes Highlight war für mich das Women4Paper-Mentorinnenprogramm, an dem ich letztes Jahr als Mentee teilnehmen durfte. Die Zusammenarbeit mit meiner Mentorin hat mir gezeigt, wie wertvoll und bereichernd der Austausch von Wissen und Erfahrungen insbesondere durch den besonderen Blickwinkel von Frauen sein kann.

Durch gezielte Gespräche und persönliche Einblicke konnte ich neue Perspektiven, auch außerhalb unseres Familienunternehmens, gewinnen. Auch bei Bellmer wollen wir zukünftig noch mehr Frauen für diese nachhaltige und spannende Branche begeistern. Es ist inspirierend zu sehen, wie Frauen sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam die Papierbranche diverser und damit zukunftsfähiger gestalten.

» Ich möchte (junge) Frauen motivieren, ihren Weg in der Branche zu verfolgen und sich jede Position auch zuzutrauen, insbesondere auch im Bereich des Außendienstes und in der Produktion. Außerdem sollen auch die Arbeitgeber in der Papierindustrie darauf aufmerksam gemacht werden, dass Frauen in der Branche immer noch unterrepräsentiert sind.

Für eine erfolgreich gestaltete Zukunft sind Diversität und Chancengleichheit aber essenziell, um sich weiterzuentwickeln und die Anforderungen der nächsten Jahre zu bewältigen. Dafür müssen die Voraussetzungen geschaffen werden und Frauen auf die Branche mit all ihren Möglichkeiten aufmerksam gemacht werden.

Vertreterinnen von Women4Paper werden auch das Symposium der Papieringenieure am 11. Oktober in München mit einer Session zum Thema Diversität bereichern. Der Fokus liegt darauf, wie die Stärken der Frauen zur Steigerung der Wertschöpfung im Unternehmen beitragen können. Aktuelle Studien belegen, dass gemischte Teams erfolgreicher arbeiten und bessere Entscheidungen treffen als homogene Gruppen.

Am 21. Oktober wird dann das nächste reguläre Women4Paper Online-Meeting stattfinden. Thema: »Netzwerke und Netzwerken – Lernen von anderen Frauennetzwerken und wie man LinkedIn erfolgreich nutzen kann«. Sigrid Tertinegg, Marketingmanagerin bei GAW technologies, wird ausführen, warum professionelles Networking gerade für Frauen wichtig ist und wie sie ihr Profil auffrischen sowie optimal posten, liken und kommentieren.

Seit zwei Jahren läuft zudem das Women4Paper-Mentorinnen-Programm. Es soll Mut zur Karriere in der Papierindustrie machen und junge Frauen stärken, in einer männerdominierten Branche Fuß zu fassen. Die ersten Tandems aus Mentorin und Mentee haben das Pilotjahr des Programms bereits durchlaufen.



Women4Paper-Treffen im Rahmen der ZELLCHEMING-Expo in Wiesbaden F – Malte Kirchner / ZELLCHEMING



FRIEDERIKE SOMMERHOFF
Prozessingenieurin,
Afy Deutschland GmbH
Beirätin Women4Paper
F – privat

» Ich möchte es Frauen in der Papierbranche ermöglichen, sichtbarer zu werden und so als Vorbilder und Ansprechpartnerinnen zu agieren. Junge Frauen sollen sich durch ein starkes Netzwerk ermutigt und bestärkt fühlen, in der Papierindustrie Fuß zu fassen. Dabei ist es für mich wichtig, dass sich die Papierindustrie, in all ihren

Facetten, für Frauen als ein attraktiver, spannender und offener Arbeitgeber präsentiert. Durch Erfahrungsaustausch und interessante Karrierewege lassen sich mehr Frauen für das Material der Zukunft begeistern. Um Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit der Papierindustrie zu erhalten, sollte sie sich diverser aufstellen – und junge Talente jeden Geschlechts fördern.



BIRGIT BLÄSING
Executive assistant and project manager,
Global Marketing and Innovation,
as well as the Sustainability team,
Solenis Technologies Germany GmbH
Beirätin Women4Paper
F – privat

» Da ich mich in unserem Unternehmen auf der globalen Ebene für frauenspezifische Themen engagiere, hoffe ich mit der Mitarbeit im Beirat die Möglichkeit zu bekommen, aktiv Ideen mitzuentwickeln und ein »Sprachrohr« unterschiedlicher Generationen zu sein.

Mir liegt die Überwindung des klassischen Frauen-, Männer- und Familienbildes am Herzen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Trainieren von Frauen nicht nur fachlich, sondern auch in Sachen Auftreten und Verhaltensweisen. Oftmals steckt das klassische Frauenbild in uns selbst und dementsprechend verhalten sich Frauen auch.



LAURA LIUKKONEN
Director of Pilot Plant, ANDRITZ AG
Beirätin Women4Paper
Betreuerin ZELLCHEMING
Women4Paper-Mentoring-Programm
F – privat

» Mein Karrierestart in einer Papierfabrik in einem fremden Land als eine der wenigen Frauen war nicht einfach. Ich wünsche mir für die Zukunft in der Papierindustrie, dass die individuelle Leistung und das Engagement zählen, nicht die Herkunft oder das Geschlecht – und daran möchte ich aktiv mitwirken!

Ein Netzwerk wie Women4Paper ist für technische Nachwuchskräfte sehr wertvoll und hilft dabei, dass Frauen sich für die Papierindustrie begeistern können. Um die Herausforderungen unserer modernen Arbeitswelt zu meistern, werden die verschiedenen Fähigkeiten, Sichtweisen und Stile von Frauen und Männern gleichermaßen benötigt.



PROF. DR. HELGA ZOLLNER-CROLL
Hochschule München,
Fakultät 05, Sustainable Materials
and Product Design, Prodekanin,
Professur für Biogene Faserstoffe
Vorsitzende ZELLCHEMING
F – Andrea Fabry / ZELLCHEMING

» Dem Leitbild des Vereins ZELLCHEMING zufolge liegt ein besonderer Fokus auf der Nachwuchsförderung durch Preisverleihungen, Stipendien, finanzielle und fachliche Unterstützung. Wir sehen uns auch als verantwortungsbewussten Gestalter und Taktgeber mit dem Ziel, einen positiven Beitrag zur Sicherung

der Zukunftsfähigkeit einer innovativen papier- und faserbasierten Industrie zu leisten. Dieses kann uns nur gelingen, wenn wir aktiv den gesamten Nachwuchs stärken und für diese besondere Industrie begeistern! Women4Paper ist dafür ein elementarer Baustein!

Ressourcen-Effizienz für Ihre Papierfabrik!

KPNB • Düsseldorf Str. 37 42781 Haan • E-Mail: info@kp-nb.de • Mobil: +49 172 699 47 68

KPNB-Netz-Werk-Partner

Visualise-Analyse-Optimise

- Pixact Stock Monitoring
- Pixact Particle Monitoring
- Pixact Bubble Monitoring

Enhancing innovation Maximizing efficiency

Increasing safety Promoting sustainability

pixact.fi